



## Liebe Genossinnen und Genossen,

Was für ein Jahr! Wer hätte noch vor ein paar Monaten gedacht, dass Olaf Scholz wirklich Kanzler werden könnte? Dass wir eine Regierungsbildung ohne störende Nebengeräusche schaffen? Und dass wir sogar wie versprochen Anfang Dezember eine neue Regierung haben?

Wir. Ich schreibe ganz bewusst "wir", weil wir alle dazu beigetragen haben. Erfolge wie der Wechsel letztes Jahr in Ingolstadt und jetzt in Berlin stimmen mich angesichts des zunehmenden Zorns der Impfgegner zuversichtlich. Corona ist schrecklich, wir alle sind stark eingeschränkt, wir leiden, viele sind in ihrer Existenz bedroht. Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung!

Anfang Dezember habe ich mir die Auffrischungsimpfung geben lassen, und ich achte sehr darauf, meine beruflichen und privaten Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Das geht oft erstaunlich gut, war aber gerade im Advent natürlich schwierig. Doch wenn ich mir so anschau, unter welchen Bedingungen unsere Hilfskräfte arbeiten und wie schlecht es teilweise den Menschen geht, die an Covid erkrankt sind, dann weiß ich, dass das der einzig richtige Weg ist.

Ich danke euch am Ende eines weiteren eigenartigen Jahres für euren Einsatz – für unser Stadt, unser Land und für die SPD. Wir sind auf dem richtigen Weg. Wenn wir weiter so zusammenhalten, ist mir nicht bange.

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute, eine schöne Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Glück und Gesundheit!

**Herzliche Grüße**  
**Euer Christian Scharpf**



## NIKOLAUS-SPENDE

Spendenübergabe an die Ingolstädter Tafel. In diesem Jahr spendete der SPD-Kreisverband 700 Nikolaüse für die Ingolstädter Tafel und für die Straßenambulanz St. Franziskus.



## SPENDENÜBERGABE

Spendenübergabe an die Waisenhausstiftung Ingolstadt Peter-Steuart-Haus. In diesem Jahr feierte unser Oberbürgermeister seinen 50. Geburtstag. Statt Geschenken war es der Wunsch des OB, einen sozialen Zweck zu unterstützen. Insgesamt haben die Mitglieder der Fraktion und des Parteirats 2230,- Euro gespendet.

## Weihnachten 2021

von Karoline Schwärzli-Bühler

Ein christliches Fest im Jahreslauf, das in Deutschland inzwischen ein Fest und ein Jahresabschluss in unserer hektischen Zeit für alle Menschen unterschiedlicher Kulturen geworden ist. Das heißt auch für uns eine Form von Bilanz an Euch zu senden. Es ist ein passender Zeitpunkt für gute Wünsche und ein großes Dankeschön. Außerdem ist es eine Gelegenheit, um einen Ausblick zu wagen.



Wir, die SPD Ingolstadt, waren erfolgreich. Dafür gibt es viele Gründe. Einer davon ist, dass Ihr alle dieser Partei treu geblieben seid und Euch solidarisch gezeigt habt. Des Weiteren konnte der neu gewählte Vorstand eine Strategie weiterführen, die sich inzwischen seit mehreren Jahren bewährt hat. Das bedeutet unter anderem, dass wir uns wichtigen Inhalten widmen und den Oberbürgermeister damit unterstützen sein Wahlprogramm vollumfänglich umzusetzen. Der Schulterschluss zwischen Fraktion, Vorstand, Parteirat, BZA's, Ortsvereinen und Arbeitskreisen ist eine Herausforderung an die Kommunikation und an zeitliche Ressourcen, die wir täglich annehmen. Gleichzeitig trägt diese Zusammenarbeit konkret dazu bei, viele Themen aus den Bereichen Stadtplanung, Nachhaltigkeit und Sozialpolitik zu bewältigen. Das Ergebnis ist es wert. Unsere Konflikte dazu tragen wir intern und mit Respekt aus. Ihr, die Mitglieder dieser erneuerten Partei, gebt uns Rückmeldungen, stärkt uns den Rücken und vermittelt uns letztendlich auch den Sinn für unser Engagement.

Die SPD Ingolstadt ist regional und bundesweit gut vernetzt. Unser neuer Betreuungsabgeordneter ist MdB Andreas Mehltrittter. Wir haben mit gut organisierten und professionellen Wahlkampfständen zur Wahl von Olaf Scholz beigetragen. Viele von uns konnten für die Bürger\*innen relevante Themen unter dem Slogan „Mehr Fortschritt wagen“ an den Samstagen vor der Wahl mit den Menschen vor Ort diskutieren und die positive Stimmung aufnehmen. Dafür allen Beteiligten großen Dank!

Der Vorstand stärkt trotz der Covid-19-Pandemie mit neuen Formaten den Zusammenhalt in der Partei und die Kontinuität der inhaltlichen Arbeit. Aktuell sind wir an Themen aus dem sozialen Bereich federführend beteiligt. Dabei sind insbesondere die Platznot der Ingolstädter Tafel und die Pflegeoffensive zu erwähnen. Routiniert werden wir dann im Januar 2022 einen Jahresplan gestalten. Auf ein neues Jahr voller Herausforderungen und dem hoffentlich nahem Ende der Pandemie freuen wir uns.

**WIR WÜNSCHEN EUCH EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**



## Über 50 Anträge, Kammerspiele und einen soliden Haushalt

von Christian De Lapuente

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Auch wenn die Corona-Pandemie das Jahr dominiert hat, haben wir viele wichtigen Themen für die Stadt Ingolstadt einbringen können. Wir haben in diesem Jahr über 50 Anträge gestellt wie z.B. für eine Vergabeordnung von Aufträgen. Für uns ist es eben schon wichtig, welche Firmen von der Stadt Ingolstadt

Aufträge bekommen. Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesen Firmen anständig bezahlt und wie sind die Arbeitsbedingungen? Dieser Antrag wurde eingereicht und er wird in einer der nächsten Sitzungsläufe behandelt.

Ein großes Thema ist die Belebung der Innenstadt. Die Fraktion hat den Prozess der Stadt Ingolstadt aktiv begleitet und auch dazu eigene Anträge gestellt. Und natürlich haben wir auch das Thema Kammerspiele lang und ausgiebig diskutiert. Eines ist klar, das Stadttheater braucht eine Sanierung. Nun ist die Frage, was passiert mit dem Theaterbetrieb, wenn das Stadttheater saniert wird. Wollen wir für vier Jahre das Theater schließen? Eine Stadt braucht ein Theater genauso wie es Sportanlagen braucht. In den letzten 40 Jahren hat die Stadt Ingolstadt viele neue Sportstätten gebaut. Der Bereich des Theaters ist dabei nicht im gleichen Maße mitgewachsen. Die sogenannten Kammerspiele sind eine Ausweichspielstätte während der Sanierung des Stadttheaters. Danach sollen dort das ebenfalls maroden Kleine Haus und das Jugend- und Kindertheater eine neue Heimat finden. Eine Zeltlösung, die nicht vom Freistaat gefördert wird, wäre keine nachhaltige Alternative. 14 Mio. Euro wären nach der Sanierung „einfach“ weg. An den Kammerspielen beteiligt sich der Freistaat mit 75% an den Kosten. Und nicht zu vergessen, würden die Kammerspiele nicht an diesem Standort gebaut werden, wären auch die 5 Mio. Euro Planungskosten der letzten 10 Jahre verloren. Denn Zuschüsse gibt es dafür keine! Deswegen hat sich die Fraktion einstimmig für den Bau der Kammerspiele ausgesprochen.

Zum Schluss möchte ich auf den Haushalt der Stadt Ingolstadt eingehen. Ja die Einnahmen der Gewerbesteuer sprudeln nicht so rein, wie es Ingolstadt gewohnt war. Corona und seine Auswirkungen sind auch im Haushalt spürbar. Aber was wäre jetzt die richtige Strategie? Auf die Bremse steigen und nur das Tagesgeschäft verwalten? Für ist klar: Wir müssen die Ausgabenseite immer im Auge behalten, aber wir müssen auch die überfälligen Investitionen in Schulgebäude und Infrastruktur tätigen. Wir wollen gestärkt aus dieser Krise kommen und dazu ziehen wir uns die Laufschuhe an! Es gibt viel zu tun.

Frohe Weihnachten und alles Gute  
Euer Christian De Lapuente



### GEDENKEN

Der Stolpersteinrundgang der AsF Ingolstadt am 9. November 2021 war ein voller Erfolg. Ungefähr 50 interessierte Ingolstädter:innen nahmen daran teil. Während die Stolpersteine, die auf Initiative von Schüler\*innen des Christoph-Scheiner-Gymnasiums in Ingolstadt verlegt wurden, gereinigt wurden, wurden die Biografien der Personen verlesen, die an sie erinnern sollen. Anschließend legten die Teilnehmer eine Rose nieder und stellten eine Kerze an den Stolpersteinen ab. Unterstützt wurden sie heuer von den Fans des ERC Ingolstadt. Der Rundgang endete mit einer Gedenkfeier in der Theresienstraße.



### ZU EHREN

Am 23. November 2021, zum 120. Geburtstag der Ingolstädter Schriftstellerin Marieluise Fleißer, legte die ASF einen Blumenkranz zu ihren Füßen. Unterstützung bekamen wir von Herrn Andreas Betz, dem Vorsitzenden der Marieluise Fleißer Gesellschaft in Ingolstadt, der sich für diese Geste herzlich bedankte.



### Infostand des SPD-Kreisverbands in der Fußgängerzone zur Bundestagswahl

